

Chancenprofil Rheinland-Pfalz



In der Dimension Integrationskraft (I) gehört Rheinland-Pfalz zur Spitzengruppe der Bundesländer. In den Bereichen Durchlässigkeit (D), Kompetenzförderung (K) und Zertifikatsvergabe (Z) erreicht das Land jeweils einen Platz in der mittleren Ländergruppe.

1. Integrationskraft: Obere Gruppe

Förderquote: **4,9 Prozent** aller Schüler benötigen nach den landesspezifischen Diagnosestandards sonderpädagogische Förderung (Bundesdurchschnitt 6,4 Prozent).
Ländervergleich: Obere Gruppe.

Exklusionsquote: **3,8 Prozent** aller Schüler sind vom Regelschulsystem ausgeschlossen und wurden gesondert in Förderschulen unterrichtet (Bundesdurchschnitt: 4,8 Prozent). Das bedeutet im Ländervergleich wieder einen Platz in der oberen Ländergruppe.

Ganztagsnutzung: **20,3 Prozent** aller Schüler in der Primar- und Sekundarstufe I besuchen eine Ganztagschule (Bundesdurchschnitt: 28,1 Prozent).
Ländervergleich: Untere Gruppe.

Dimension Integrationskraft				
	Indikator	2009	2010	2011
1	Anteil der Schüler mit besonderem Förderbedarf an allen Schülern im allgemeinbildenden Schulsystem (Förderquote)	4,7 %	4,7 %	4,9 %
2	Anteil der Schüler mit besonderem Förderbedarf, die gesondert in Förderschulen unterrichtet werden, an allen Schülern (Exklusionsquote)	3,8 %	3,8 %	3,8 %
3	Anteil der Schüler im Ganztagsbetrieb an allen Schülern, Primarstufe und Sekundarstufe I	18,5 %	20,3 %	*

* zum Zeitpunkt der Berechnung des Chancenspiegels 2013 lagen die aktuellen Zahlen für diesen Indikator noch nicht vor

Im Vergleich zu den Vorjahren kann Rheinland-Pfalz in allen drei untersuchten Indikatoren seine guten Ergebnisse in etwa halten: Die Förderquote ist zwar leicht gestiegen, liegt aber genau wie die Exklusionsquote weiterhin deutlich unter dem Bundesdurchschnitt. Der Anteil der Ganztagschüler ist leicht gestiegen. In der Dimension Integrationskraft kann das Land im aktuellen Berichtsjahr seine gute Platzierung in der oberen Ländergruppe halten.

2. Durchlässigkeit: Mittlere Gruppe

Gymnasialanteile: **43,2 Prozent** der Fünftklässler gingen nach der Grundschule auf ein Gymnasium über (Bundesdurchschnitt: 42,1).

Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Schulartwechsel: Einem Aufwärts- stehen **5,5 Abwärtswechsel** gegenüber (Bundesdurchschnitt: 1 : 4,2).

Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Klassenwiederholer: **2,1 Prozent** aller Schüler der Sekundarstufe müssen eine Klasse wiederholen (Bundesdurchschnitt: 2,7 Prozent).

Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Neuzugänge im Dualen System: **39,6 Prozent** aller Hauptschüler, die neu in den Berufsbildungsbereich eingemündet sind, erhielten einen Ausbildungsplatz im Dualen System (Bundesdurchschnitt: 40,9 Prozent). Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Dimension Durchlässigkeit				
	Indikator	2009	2010	2011
4	Anteil der Fünftklässler, die nach der Grundschule auf ein Gymnasium wechselten	42,3 %	42,6 %	43,2 %
5	Verhältnis von Aufwärts- zu Abwärtswechseln der Schüler in den Jahrgangsstufen 7 bis 9	1 : 3,1	1 : 3,8	1 : 5,5
6	Anteil der Wiederholer in der Sekundarstufe der Regelschulen an allen Schülern in der Sekundarstufe	2,5 %	2,2 %	2,1 %
7	Neuzugänge im Dualen System mit maximal Hauptschulabschluss an allen Neuzugängen mit maximal Hauptschulabschluss	38,8 %	38,0 %	39,6 %

Im Vergleich zum Jahr 2009 kann sich Rheinland-Pfalz in drei von vier untersuchten Indikatoren leicht verbessern: Der Anteil der Fünftklässler, die nach der Grundschule auf ein Gymnasium wechselten, ist geringfügig gestiegen und die Zahl der Wiederholer ist gesunken. Die Neuzugänge im Dualen System haben seit 2009 ebenfalls geringfügig zugenommen. Lediglich das Verhältnis von Aufwärts- zu Abwärtswechseln hat sich verschlechtert. Insgesamt behält das Land in der Dimension Durchlässigkeit seine Platzierung in der mittleren Ländergruppe.

3. Kompetenzförderung: Mittlere Gruppe

Lesekompetenz: Viertklässler erreichen durchschnittlich **493 Kompetenzpunkte** (Bundesdurchschnitt: 500 Kompetenzpunkte).

Ländervergleich: Untere Gruppe.

Kompetenzwerte der oberen 10 Prozent: Die leistungsstärksten Viertklässler erreichen durchschnittlich **617 Kompetenzpunkte** (Bundesdurchschnitt: 624 Kompetenzpunkte).
Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Kompetenzwerte der unteren 10 Prozent: Die leistungsschwächsten Viertklässler erreichen **362 Kompetenzpunkte** (Bundesdurchschnitt: 370 Kompetenzpunkte).
Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Soziale Herkunft und Kompetenzerwerb: Benachteiligte Schüler in Klasse 4 erreichen **67 Kompetenzpunkte** weniger als privilegierte Jugendliche (Bundesdurchschnitt: 81 Kompetenzpunkte Unterschied).
Ländervergleich: Obere Gruppe.

In der Gerechtigkeitsdimension Kompetenzförderung ist ein Vergleich mit den länderbezogenen Ausprägungen des ersten Berichtsjahres aufgrund einer veränderten Datengrundlage unzulässig.

4. Zertifikatsvergabe: Mittlere Gruppe

Absolventen mit Hochschulreife: **49,8 Prozent** der jungen Erwachsenen erreichen die Hochschulreife
(Bundesdurchschnitt: 51,1 Prozent).
Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Schulabbrecher: Der Anteil der Schulabgänger ohne Schulabschluss liegt bei **5,8 Prozent**
(Bundesdurchschnitt: 6,2 Prozent).
Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Dimension Zertifikatsvergabe				
	Indikator	2009	2010	2011
12	Anteil der Absolventen mit Hochschulreife an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung aus den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen	45,3 %	47,7 %	49,8 %
13	Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung	6,8 %	5,8 %	5,8 %

Im Vergleich zu den Vorjahren steigt der Anteil der Absolventen mit Hochschulreife an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung. Zudem verringert sich der Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss weiter und liegt nun etwas unter dem Bundesdurchschnitt. In der Dimension Zertifikatsvergabe behält Rheinland-Pfalz seinen Platz in der mittleren Ländergruppe.